HELFEN SIE MIT, DAS WALLIS VOR DEM JAPANKÄFER ZU SCHÜTZEN !

Foto : IPM Popillia

JAPANKÄFER *(Popillia japonica)*

Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder und Kulturen bedroht

Département de l'économie et de la formation
Service de l'agriculture
Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Dienststelle für Landwirtschaft
CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Bundesamt für Umwelt BAFU

Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD

DANKE

WER IST DER JAPANKÄFER ?

Der Japankäfer *(Popillia japonica)* ist, wie der Name sagt, ein in Japan heimischer Käfer, der in andere Teile der Welt eingeschleppt wurde.

Im Sommer 2014 wurde er zum ersten Mal in Europa, in der Nähe von Mailand in Italien, gefunden. 2017 erreichte er erstmals die Schweiz im Kanton Tessin. Im Jahr 2023 wurde der Käfer im Wallis in Zwischbergen und Simplon nachgewiesen.

Da er eine ernsthafte Bedrohung für über 400 Kultur- und Wildpflanzen ist, muss sein Vorkommen unverzüglich dem zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden (siehe Rückseite).

Foto: IPM Popillia

Foto: IPM Popillia

WELCHE SCHÄDEN VERURSACHT DER JAPANKÄFER ?

Die Larven des Japankäfers fressen Pflanzenwurzeln und sind besonders schädlich für Grünflächen.

Ausgewachsene Käfer sind sehr gefrässig und können viele verschiedene Pflanzenarten kahl fressen.

Besonders betroffen sind:

- Kulturpflanzen: Reben, Aprikosen, Pfirsiche, Äpfel, Kirschen, Brombeeren, Mais.
- Wildpflanzen: Rosen, Birken, Linden, Ahorn, Hasel.

Neben den Blättern ernähren sie sich auch von Blüten und Früchten.

Foto: Louis Sutter, EPSD

WIE ERKENNT MAN DEN JAPANKÄFER?

- Ausgewachsene Käfer sind 10-15 mm lang mit kupferfarbenen Flügeldecken.
- Der Halsschild ist auffällig goldgrün schimmernd.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni-August) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden und sind daher schwieriger zu sehen.

JAPANKÄFER *(Popillia japonica)*

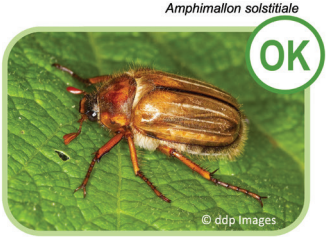
MERKMAL

5 KLEINE, WEISSE HAARBÜSCHEL

2 GROSSE, WEISSE HAARBÜSCHEL

Junikäfer

Amphimallon solstitiale

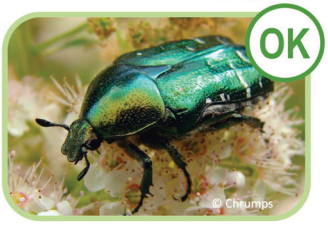


Maikäfer

Melolontha melolontha

Rosenkäfer

Cetonia aurata



Gartenlaubkäfer

Phyllopertha horticola

Darstellungen: LANAT, Kanton Bern

WAS TUN, WENN SIE EINEN JAPANKÄFER IM WALLIS SICHTEN ?

- FANGEN SIE DEN KÄFER EIN UND LASSEN SIE IHN NICHT WIEDER FREI. PRÜFEN SIE DAS VORHANDENSEIN VON WEISSEN HAARBÜSCHELN AUF BEIDEN SEITEN DES HINTERLEIBS.
- MACHEN SIE, WENN MÖGLICH, EIN FOTO DES INSEKTS, NOTIEREN SIE DEN GENAUEN STANDORT UND DEN NAMEN DER PFLANZE, AN DER ES BEOBACHTET WURDE. FRIEREN SIE DEN KÄFER EIN.
- KONTAKTIEREN SIE SO RASCH WIE MÖGLICH DIE DIENSTSTELLE FÜR LANDWIRTSCHAFT VIA ONLINE-FORMULAR.

MELDEPFLICHT VIA ONLINE-FORMULAR

Je früher der Käfer entdeckt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung. Helfen Sie mit !

Alle Informationen zum Japankäfer im Wallis finden Sie auf unserer Internetseite : www.vs.ch > Pflanzenschutz > Japankäfer

Kontakt :
Dienststelle für Landwirtschaft Kanton Wallis
027 606 76 40 – sca-ovvin@admin.vs.ch

Der Kanton Wallis durfte Inhalte dieses Flyers mit freundlicher Genehmigung übernehmen von :

Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern – BLW in Zusammenarbeit mit Eppo - www.eppo.int

Quellen Fotos : Japankäfer : © Christian Schweizer, Agroscope ; Junikäfer : © ddp Images, publiziert von Frankfurter Allgemeine ; Maikäfer : © Bernd Boscolo/ aboutpixel.de, publiziert von Agrarheute ; Rosenkäfer : © Chrumps, publiziert von Umweltberatung Luzern ; Gartenlaubkäfer : © N. Sloth, biopix.com

Version : Juni 2024